

Zielvereinbarung

zur Bestätigung des Zertifikats zum audit familiengerechte hochschule

Hochschule Merseburg

Re-Auditierung

Auditor/Auditorin:

Frau Dr. Elisabeth Mantl

Datum:

16.02.2017

Präambel

Die Hochschule Merseburg versteht sich als familienorientierte Hochschule. Familie umfasst dabei alle Lebensgemeinschaften, in denen Personen langfristig Verantwortung füreinander übernehmen. Es gehört zum Selbstverständnis der Hochschule Merseburg für ihre Studierenden, Mitarbeitenden und Professor_innen familienfreundliche Studien- und Arbeitsbedingungen als wesentliche Voraussetzung für ein gutes Arbeitsklima und bestmögliche Studienerfolge vorzuhalten.

Um die Balance zwischen der Zeit für Kinder, Partnerschaft oder der Pflege Nahestehender und dem Studium/der Arbeit halten zu können, unterstützt unsere Hochschule ihre Mitglieder mit zahlreichen Angeboten. Mit unserem Engagement sind wir an nützlichen und für den Einzelfall passenden Lösungen interessiert.

Das Thema Familienfreundlichkeit ist in den Zielvereinbarungen 2015-2019 verankert, die die Hochschule Merseburg im Jahr 2014 mit der Landesregierung des Landes Sachsen-Anhalt abgeschlossen hat. Weitere Beachtung findet das Thema im Frauenförderplan und im Berufungsgeschehen der Hochschule Merseburg.

Mit dem diversifizierten Zugang zum Studium - und damit auch einem höheren Anteil von Studierenden mit Familienaufgaben - gewinnen familienorientierte Strukturen und Maßnahmen an Bedeutung. Die Hochschule Merseburg stellt sich dieser Herausforderung und stellt sich nunmehr zum dritten Mal (2017 – 2020) dem Reauditierungsprozess „Familiengerechte Hochschule“ der berufundfamilie gGmbH.

Die Hochschule Merseburg möchte ihre Attraktivität als Studien- und Arbeitsort steigern, Studierende sowie Personal in Wissenschaft und Verwaltung gewinnen und durch Zufriedenheit binden. Das Engagement und die Maßnahmen sollen weithin sichtbar sein und die gelebte Familienkultur an der Hochschule Merseburg noch bunter werden.

Dafür wird mit der berufundfamilie Service GmbH die folgende Zielvereinbarung geschlossen, die insgesamt 8 Handlungsfelder umfasst.

1. HF1: Arbeits-, Forschungs- und Studienzeit

1.1 Ziel: Die Möglichkeiten der flexiblen Arbeitszeitgestaltung werden im Ausgleich der dienstlichen, familiären und Teambelange umgesetzt.

Messkriterium: *Die Evaluation der Umsetzung bestätigt, dass die Arbeitszeit im Ausgleich der dienstlichen, familiären und Teambelange gestaltet wird.*

1.1.1 Maßnahme:

Die Notwendigkeit, die Flexibilisierungsmöglichkeiten im Ausgleich der dienstlichen, familiären und Teambelange zu gestalten, wird als ein Unterpunkt der zu formulierenden Kernbotschaften der Hochschule Merseburg zur familiengerechten Hochschule festgeschrieben und kommuniziert. Die Notwendigkeit eines gegenseitigen Gebens und Nehmens wird unterstrichen. (Verantwortlich: Rektorat, Dez. Personal)

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

1.2 Ziel: Die Berücksichtigung familiärer Belange bei der Stundenplanung und deren weitere Optimierung werden als Daueraufgabe wahrgenommen.

Messkriterium: *Die Evaluation der Umsetzung bestätigt, dass die Stundenplanung weiterhin die familiären Belange sowohl der Studierenden als auch der Lehrenden nach Möglichkeit berücksichtigt.*

1.2.1 Maßnahme:

Bei der Erstellung der Stundenpläne werden nach Möglichkeit weiterhin die familiären Belange der Studierenden und Lehrenden berücksichtigt. (Verantwortlich: alle Dekane)

Zielgruppe: *Studierende und Lehrende mit familiären Aufgaben*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

1.2.2 Maßnahme:

Evaluation und Optimierung der Planungsprozesse werden als Daueraufgabe wahrgenommen. (Verantwortlich: Führungspersonal)

Zielgruppe: *Studierende und Lehrende mit familiären Aufgaben*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

1.2.3 Maßnahme:

Es wird weiterhin auf Umsetzung der vollen Woche bei der Lehrveranstaltungsplanung eingewirkt. (Verantwortlich: Rektor)

Zielgruppe: *Lehrende und Studierende*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

1.2.4 Maßnahme:

Die bevorzugte Einschreibemöglichkeit für Studierende mit Betreuungsaufgaben wird weiter erleichtert. (Verantwortlich: Dekane, alle Hochschullehrer_innen)

Zielgruppe: Studierende mit familiären Aufgaben

Umsetzung bis: fortlaufend

1.3 Ziel: Die bestehenden Möglichkeiten zur Flexibilisierung des Studiums aus familiären Gründen sind konsolidiert und bekannt.

Messkriterium: Die Möglichkeiten der familiengerechten Ausgestaltung der Studienbedingungen bestanden fort.

1.3.1 Maßnahme:

Die

- Möglichkeit zum Teilzeitstudium gem. Nachteilsausgleichsparagraph,
- Möglichkeit zur Beurlaubung aus familiären Gründen,
- Möglichkeit zur Vereinbarung flexibler Sprechzeiten mit den Lehrenden,
- individuelle Berücksichtigung von Betreuungsaufgaben in der Terminierung von Lehrveranstaltungen

werden weiterhin angeboten und deren Umsetzung unterstützt. (Verantwortlich: Dekane, Dez. Akademische Angelegenheiten)

Zielgruppe: Studierende mit familiären Aufgaben

Umsetzung bis: fortlaufend

1.3.2 Maßnahme:

Es wird ein Flyer für Studierende mit Familie erarbeitet, der die Möglichkeiten und die entsprechenden Beratungsstellen listet, an zentralen Punkten ausgelegt und im Virtuellen Familienbüro online gestellt wird. (Verantwortlich: Koordinatorin fgh)

Zielgruppe: Alle Studierenden

Umsetzung bis: Bericht 1

1.3.3 Maßnahme:

Die Möglichkeit zur individuellen Beratung wird konsolidiert. (Verantwortlich: Koordinatorin fgh)

Zielgruppe: Alle Studierenden

Umsetzung bis: fortlaufend

2. HF2: Arbeits-, Forschungs- und Studienorganisation

2.1 Ziel: Bei der Umsetzung der fgh werden auch Aspekte der Arbeitsverdichtung und -belastung sowie der Studierbarkeit berücksichtigt.

Messkriterium: *Die Hochschule steuert Tendenzen der Arbeits- und Studienbelastung auch unter dem Gesichtspunkt der fgh entgegen.*

2.1.1 Maßnahme:

Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzbarkeit von Maßnahmen werden immer wieder neu ausgelotet, wie z.B. bei der Inanspruchnahme von Teilzeit. (Verantwortlich: Dez. Personal)

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.1.2 Maßnahme:

Fragen der Arbeitsverdichtung und -belastung bzw. Studierbarkeit werden weiter auch unter dem Fokus der Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie bearbeitet. Die Ergebnisse der psychischen Belastungsabfrage wird entsprechend genutzt. (Verantwortlich: Dekane, Dezernent*innen, Leiter*innen Zentrale Einrichtungen)

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.1.3 Maßnahme:

Zur regelmäßigen Evaluation von Überstunden und Arbeitsspitzen wird ein elektronisches Arbeitszeiterfassungssystem eingeführt. (Verantwortlich: Dez. Personal)

Zielgruppe: *Alle Studierenden*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

2.2 Ziel: Die familiengerechte Hochschule ist als Linien- und Daueraufgabe etabliert.

Messkriterium: *Es konnten 70 Prozent der vereinbarten Maßnahmen umgesetzt werden.*

2.2.1 Maßnahme:

Die Themenverantwortung verbleibt im Rektorat. Die Umsetzungsverantwortung liegt beim Rektorat. (Verantwortlich: Rektor)

Zielgruppe: *Rektorat*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.2.2 Maßnahme:

Es wird eine unbefristete Teilzeitstelle eingerichtet. (Verantwortlich: Rektorat)

Zielgruppe: *Alle Hochschulangehörigen*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

2.2.3 Maßnahme:

Das Thema bleibt in das Qualitätsmanagement eingebunden. Bestehende Zielkonflikte zwischen der Erfüllung der Dienstanforderungen und der Umsetzung der familiengerechten hochschule werden weiter bearbeitet. (Verantwortlich: Referent des Rektors)

Zielgruppe: *Alle Gremien der Hochschule*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.2.4 Maßnahme:

Das Thema bleibt in das Qualitätsmanagement eingebunden. Bestehende Zielkonflikte zwischen der Erfüllung der Dienstanforderungen und der Umsetzung der familiengerechten hochschule werden weiter bearbeitet.

Zielgruppe: *Alle Gremien der Hochschule*

Umsetzung bis:

2.2.5 Maßnahme:

Die Einbindung der Führungskräfte und der Fakultäten in die Umsetzung der fgh erfolgt als Daueraufgabe. Die Zusammenarbeit an den Schnittstellen wird gewährleistet. (Verantwortlich: Rektorat)

Zielgruppe: *Alle Führungskräfte, Fakultäten*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.2.6 Maßnahme:

Die fortlaufende Evaluation zur Nutzung und Passgenauigkeit der Maßnahmen einerseits sowie bestehender Handlungsbedarfe andererseits wird konsolidiert, u.a.

- durch die Wiederholung der zuerst gestrafften Befragungen zur fgh im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitforschung (Verantwortlich: Rektorat)

- im Rahmen des Zielvereinbarungs- und Gleichstellungsmonitorings (Verantwortlich: Koordinatorin fgh, Referent des Rektors)

- im Rahmen von QM-Prozessen (Verantwortlich: Koordinatorin fgh, Referent des Rektors)

- durch die Auswertung der Befragung zur psychischen Belastung (Verantwortlich: Koordinatorin fgh, Referent des Rektors)

- in Form von Erfahrungsaustausch und Workshops (Verantwortlich: Koordinatorin fgh, Referent des Rektors)

Zielgruppe: *Alle Hochschulangehörigen mit familiären Aufgaben*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

3. HF3: Arbeits-, Forschungs- und Studienort

3.1 Ziel: Die Möglichkeiten zur Flexibilisierung von Arbeitsort und Studienort sind weiter optimiert.

Messkriterium: *Wie Ziel.*

3.1.1 Maßnahme:

Es werden ggf. weiter entlastende Maßnahmen ausgelotet und nach Möglichkeit umgesetzt. (Tearbeit, mobiles Arbeiten, E-Learning) (Verantwortlich: Dez. Personal, Dekane)

Zielgruppe: *Beschäftigte, die aus familiären Gründen eine Arbeitsortflexibilisierung in Anspruch nehmen möchten*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

3.1.2 Maßnahme:

Die Prämissen des Rektorats zu Handhabung und Nutzung von Möglichkeiten zur Flexibilisierung von Arbeitsort und Studienort werden als ein Unterpunkt der zu formulierenden Kernbotschaften der Hochschule Merseburg zur familiengerechten Hochschule festgeschrieben und kommuniziert. (Verantwortlich: Koordinatorin fgh, Rektorat)

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten und Studierenden*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

4. HF4: Information und Kommunikation

4.1 Ziel: Anliegen und Maßnahmen der fgh sind den Beschäftigten und Studierenden bekannt.

Messkriterium: *Die Kommunikation erfolgt laufend und ist als Daueraufgabe etabliert.*

4.1.1 Maßnahme:

Das Virtuelle Familienbüro wird aktuell gehalten. (Verantwortlich: Rektor, Prorektorin Studium und Lehre, Koordinatorin fgh)

Zielgruppe: *Alle Hochschulangehörigen*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.1.2 Maßnahme:

Die neu etablierten Teamgespräche werden anlassbezogen auch zur Ansprache und Diskussion von Vereinbarkeitsthemen genutzt. (Verantwortlich: Führungspersonal)

Zielgruppe: *Teams, Führungskräfte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.1.3 Maßnahme:

Neue Mitarbeiter_innen erhalten bei Vertragsunterzeichnung im Rahmen der Willkommenskultur Informationsmaterialien zur fgh. (Führungspersonal, Dez. Personal)

Zielgruppe: *neue Mitarbeiter_innen*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.1.4 Maßnahme:

Die familiengerechte Ausrichtung wird darüber hinaus durch themenbezogene

- Fachtage
 - Lehrveranstaltungen im Rahmen des Projekts FEM POWER
 - gemeinsame Veranstaltungen mit dem Bündnis für Familie
 - gemeinsame Veranstaltungen mit den jeweiligen Arbeitsgruppen innerhalb der Landkreise Saalekreis und Burgenlandkreis
- im Hochschulalltag erfahrbar gehalten.

(Verantwortlich: Koordinatorin fgh, Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule, Rektorat)

Zielgruppe: *Alle Hochschulangehörigen*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.1.5 Maßnahme:

Die Zielgruppenspezifität der Informationsvermittlung wird weiter erhöht.

Etwa über die Erarbeitung zielgruppenspezifischer Flyer und Postkarten für Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter_innen, Beschäftigte oder zielgruppenspezifische Veranstaltungen zu speziellen Themen oder auch die gezielte Ansprache von Vätern/aktiver Vaterschaft.

(Verantwortlich: Koordinatorin fgh)

Zielgruppe: *einzelne Zielgruppen der fgh*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.1.6 Maßnahme:

Die Vielfalt von Familienformen und der sich verändernden Vereinbarkeitsarrangements wird weiter sichtbar gemacht, über die Kernbotschaften zur fgh, Vorträge, Bildmaterial.

(Verantwortlich: Rektorat)

Zielgruppe: *Hochschulangehörige mit Bezug zum Thema Vereinbarkeit*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.2 Ziel: Die Hochschule präsentiert sich mit dem Thema weiterhin als attraktiver Studien- und Arbeitsort und ist in der Region im Thema aktiv und vernetzt.

Messkriterium: *Wie Ziel.*

4.2.1 Maßnahme:

Ausrichtung und Logo werden weiterhin verwendet:

Im Internet, in Stellenausschreibungen. (Verantwortlich: Rektorat)

Zielgruppe: *Öffentlichkeit, Bewerbermarkt, Studieninteressierte*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

4.2.2 Maßnahme:

Die Mitwirkung in einschlägigen lokalen und regionalen Arbeitsgruppen wird vertieft.

(Verantwortlich: Rektorat)

Zielgruppe: *Hochschulangehörige mit Bezug zum Thema Vereinbarkeit*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.2.3 Maßnahme:

Es werden weiterhin Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Familienbeauftragten des Saalekreises Christine Grube, dem Oberbürgermeister von Merseburg Jens Bühligen, der Bürgermeisterin der Stadt und anderen Akteur_innen angestrebt. (Verantwortlich: Rektorat)

Zielgruppe: *Hochschulangehörige mit Bezug zum Thema Vereinbarkeit*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.2.4 Maßnahme:

Bestehende Netzwerke werden weiter genutzt, etwa im Rahmen des Projekts FEM POWER.

(Verantwortlich: Rektorat, Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule)

Zielgruppe: *Studentinnen, Promovendinnen, weibl. Postdocs, Professorinnen*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

5. HF5: Führung

5.1 Ziel: Die Umsetzung eines familienbewussten Führungsverhaltens wird weiter befördert.

Messkriterium: *Den Führungskräften sind Anliegen und Maßnahmen der fgh bekannt. Die Beschäftigten bestätigen ein familienbewusstes Führen.*

5.1.1 Maßnahme:

Das Leitbild wird unter Berücksichtigung des Themas überarbeitet. (Verantwortlich: Rektorat)

Zielgruppe: *Alle Hochschulangehörigen*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

5.1.2 Maßnahme:

Im Zuge dessen werden Kernbotschaften zur familiengerechten Hochschule sowie zum familiengerechten Führen erarbeitet. Vorab werden zur Orientierung Best-Practice-Beispiele anderer Hochschulen eingeholt. (Verantwortlich: Rektorat, Koordinatorin fgh)

Zielgruppe: *Alle Hochschulangehörigen*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

5.1.3 Maßnahme:

Die bestehenden Beratungsrunden werden weiter genutzt, um anlassbezogen über Themen und Entwicklungen der fgh zu informieren:

Es sind dies:

- Dezentent_innenrunde
- Dekan_innenrunde
- Senat
- Fakultätsräte

(Verantwortlich: Rektorat)

Zielgruppe: *Führungskräfte und Gremienmitglieder*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

5.1.4 Maßnahme:

Die Umsetzung der fgh bleibt Thema der Zielvereinbarungen mit den Fachbereichen.

(Verantwortlich: Rektorat)

Zielgruppe: *Fakultäten, Professor_innen*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

5.1.5 Maßnahme:

Es werden bedarfsgerechte, niederschwellige Veranstaltungsformate zu Fragen der fgh für Führungskräfte und Professor_innen im Rahmen der HOME-Akademie, der Lunch Lectures, der Ringvorlesung angeboten. (Verantwortlich: Prorektorin Studium und Lehre, Leiter Weiterbildung)

Zielgruppe: *Führungskräfte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

5.1.6 Maßnahme:

Unter Einbindung des Themas der fgh wird ein Angebot zur didaktischen und Führungsentwicklung für Neuberufene geschaffen. (Verantwortlich: Rektorat)

Zielgruppe: *Neuberufene*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

5.1.7 Maßnahme:

Die Rubrik für Verantwortungstragende wie Führungskräfte im Virtuellen Familienbüro wird weiter gepflegt. (Verantwortlich: Koordinatorin fgh)

Zielgruppe: *Neuberufene*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

6. HF6: Personalentwicklung und wissenschaftliche Qualifizierung

6.1 Ziel: Berufungsverfahren werden familien- und geschlechtergerecht ausgestaltet.

Messkriterium: *Neuberufene, Berufungsbeauftragte und Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte bestätigen ein entsprechendes Vorgehen.*

6.1.1 Maßnahme:

Der Berufungsleitfaden wird unter Berücksichtigung von Vereinbarkeits- und Gleichstellungsthemen überarbeitet. (Verantwortlich: Referent des Rektors)

Zielgruppe: *Bewerber_innen mit familiären Aufgaben in Berufungsverfahren*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

6.2 Ziel: Mitarbeiter_innen auf befristeten Drittmittelstellen werden bei der Vereinbarkeit von Beruf/Qualifizierung und Familie unterstützt.

Messkriterium: *Mitarbeiter_innen auf befristeten Drittmittelstellen bestätigen ein entsprechendes Vorgehen.*

6.2.1 Maßnahme:

Die bestehenden Spielräume zur Unterstützung von Mitarbeiter_innen auf befristeten Drittmittelstellen werden weiter ausgeschöpft. (Verantwortlich: Projektleiter_in)

Zielgruppe: *Mitarbeiter_innen auf befristeten Drittmittelstellen*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

6.2.2 Maßnahme:

Die proaktive Ausstattung von Mitarbeiter_innen auf befristeten Drittmittelstellen mit Informationen zum Thema wird optimiert. (Verantwortlich: Projektleiter_in)

Zielgruppe: *Mitarbeiter_innen auf befristeten Drittmittelstellen*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

7. HF7: Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen und Studienfinanzierung

In diesem Handlungsfeld wurden keine Ziele und Maßnahmen vereinbart.

8. HF8: Service für Familien

8.1 Ziel: Mitarbeiter/innen und Studierende werden bei der Kinderbetreuung unterstützt.

Messkriterium: *Es gibt entsprechende Entlastungsmöglichkeiten.*

8.1.1 Maßnahme:

Campus Kids wird in seinem Bestand und seinen Angeboten konsolidiert. (Verantwortlich: Rektorat)

Zielgruppe: *Hochschulangehörige mit Kind(ern)*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

8.1.2 Maßnahme:

Das von Campus Kids zu entwickelnde Konzept zur inhaltlichen und strukturellen Weiterentwicklung wird auf Umsetzbarkeit geprüft. (Verantwortlich: Rektorat)

Zielgruppe: *Hochschulangehörige mit Kind(ern)*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

8.1.3 Maßnahme:

Mit der Realisierung der Außenspielflächen wird begonnen. (Verantwortlich: Rektorat)

Zielgruppe: *Hochschulangehörige mit Kind(ern)*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

8.1.4 Maßnahme:

Das Eltern-Kind-Arbeitszimmer wird realisiert. (Verantwortlich: Rektorat)

Zielgruppe: *Hochschulangehörige und Besucher_innen mit Kind(ern)*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

8.1.5 Maßnahme:

Das Angebot der Ferienbetreuung wird evaluiert und bedarfsgerecht angepasst.

(Verantwortlich: Rektorat)

Zielgruppe: *Hochschulangehörige mit Kind(ern)*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

8.2 Ziel: Mitarbeiter/innen und Studierende mit pflegebedürftigen Angehörigen werden unterstützt.

Messkriterium: *Es gibt entsprechende Angebote.*

8.2.1 Maßnahme:

Die Informations- und Veranstaltungsangebote werden konsolidiert. (Verantwortlich: Koordinatorin fgh)

Zielgruppe: *pflegende Hochschulangehörige*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

Umsetzungsstrategie und -struktur

Die Themenverantwortung liegt beim Rektorat.

Die Umsetzungsverantwortung und die Projektkoordination liegen beim Rektorat und der Koordinatorin fgh. Dafür steht eine unbefristete Teilzeitstelle zur Verfügung.

Schnittstellen liegen in der Zusammenarbeit mit dem QM, GSB, FEM POWER, Personalstelle, Diversitystelle und anderen themenrelevanten Stellen und Projekten.

Hiermit erkläre ich mich mit den im Rahmen der Re-Auditierung definierten Zielen und Maßnahmen sowie der Umsetzungsstrategie und –struktur einverstanden.

Name

Unterschrift

Funktion

Datum

Ort